

Zertifikatskurs Montessori - Pädagogik Sekundarstufe / Übersicht

Die Zusammenstellung der Kursinhalte erfolgte unter Beachtung der Standards der Sekundarstufenausbildung (Sekundarstufenkonferenz in Köln am 21.09.2002)
Stand: 15.10.2010

Anzahl der Module: 17 (je Modul 10 UE)

Träger: Montessori-Verein Chemnitz e. V.
Kursleiter: Herr Uwe Thümmel
Assistentin: Frau Yvonne Löttsch
Pflicht: 160-170 UE (geplant: 170 UE), (1UE = 45 Minuten)
Zeitraumen: i.d.R. freitags, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr (inclusive 30 Minuten Pause) und samstags, 09.00 Uhr bis 14.30 Uhr (inclusive 60 Minuten Pause)
Orte: Chemnitz u. a.

Modul	Datum	Modul / Thema	Referenten	Ort
1	Fr./Sa.	Maria Montessori – Leben und Werk Umgang mit der Literatur Anthropologie Entwicklungsdynamik des Kindes Prüfungsmaterial und Hospitationsbericht	Herr Thümmel	Chemnitz MSC
2	Fr./Sa.	3-6 Jahre Kinderhaus Die frühe Entwicklungsdynamik des Kindes / pädagogische Konsequenzen Bedeutung der Stille	Frau Simon	Annaberg Kinderhaus St. Michael
3	Fr./Sa.	6-10 Jahre Die Arbeit in der Grundschule Der Entwicklungsaufbau im Schulalter / pädagogische Konsequenzen Sprache, Mathematik, Kosmische Erziehung Bedeutung der Stille	Frau Hartmann/ Herr Weber	Christliche M. Montessori Grundschule Annaberg
4	Fr./Sa.	Grundlegende und weiterführende Übungen zur Mathematik nach den Prinzipien Maria Montessoris	Herr Thümmel	Chemnitz MSC
5	Fr./Sa.	Spracherziehung in der Sek I Die Rolle des Lehrers und Erziehers Beobachtung als Befähigung und Grundhaltung	Herr Uwe Reyher	Berlin MS Köpenick
6	Fr./Sa.	Praxis in der Sekundarstufe		Chemnitz

		Vorbereitete Umgebung Stellenwert des Materials Didaktische Prinzipien (Kosmische Erziehung Naturwissenschaften)		MSC
7	Fr./Sa.	Freiarbeit Selbsttätige Arbeit in der Sekundarstufe Differenzierte Aufgabenstellung Leistung und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung Fremdsprachen	Herr Dr. Michael Klein- Landeck	Annaberg EGE
8	Fr./Sa.	Gehirngerechtes Lehren und Lernen Lernmethoden / Methodenlernen	Herr Dr. Böhm	Chemnitz MSC
9	Mo.-Do.	„Wie fange ich an?“ 1. Block: Einführung in die Freie Arbeit Sek I, Kl.5/6	Herr Heinz Zerres	Köln
10		„Wie fange ich an?“ 2. Block: Epochales Lernen Pfadfinderbewegung	Herr Heinz Zerres	Köln
11		„Wie fange ich an?“ 3. Block: Projektunterricht ab Klasse 7	Herr Heinz Zerres	Köln
12	Fr./Sa.	Erdkinderplan Erfahrungsschule des sozialen Lebens Das Jugendalter als Entwicklungsalter / aktuelle Forschungsergebnisse Schulmodelle	Herr Uwe Reyher	Berlin MS Köpenick
13	Fr./Sa.	Freiheit und Bindung Sittliche Erziehung, Gehorsam, Disziplin, Kosmische Erziehung Friedenserziehung, Religiöse Erziehung, Vom Umgang mit Konflikten, Modelle der Streitschlichtung, Soziale Trainings... Stilleübungen im Jugendalter		Annaberg EGE
14	Fr./Sa.	Vorbereitung und Organisation freier Arbeit, konzentrationsfördernde Möglichkeiten, Formen der Dokumentation, Störungen und Klärungen,	Frau Gebhardt	Dresden MS Huckepack

		Symbole und Rituale, Helfersysteme in der FA		
15	Fr./Sa.	Vergleich verschiedener reformpädagogischer Konzepte mit Jenaplan Erlebnispädagogik	Herr Bitterlich	Markersbach Jenaplanschule
16	Fr./Sa.	Zusammenhang geistiger und motorischer Entwicklung, Entwicklungsstörungen, praktische Konsequenzen, Vergleich verschiedener reformpädagogischer Konzepte mit Waldorfpädagogik, Werkstätten,		Chemnitz Waldorfschule
17	Fr./Sa.	Montessori Bausteine (Rosa Turm) im Überblick Montessori Pädagogik in der aktuellen Diskussion Integration	Herr Thümmel	Chemnitz MSC
18	Fr. / Samstag,	Präsentation der Prüfungsmaterialien Feierliche Übergabe der Zertifikate	Herr Thümmel	Chemnitz MSC

Pflichtliteratur:

Maria Montessori: Kosmische Erziehung, Freiburg 1988

Maria Montessori: Schule des Kindes, Freiburg

Oswald, P./Schulze-Benesch, G. (Hg.): Grundgedanken der Montessori-Pädagogik, Freiburg
(alle 3 Bücher sind bei Herder erschienen)

Pflichtaufgabe:

Entwicklung, Erstellung und Präsentation eines Materials nach den Prinzipien der Montessori Pädagogik (Materialbörse)

Hospitationen:

1x Kinderhaus

1x Grundschule

3x Sekundarschule (evt. Schloss Hagerhof, Montessori Schule Chemnitz, Jenaplanschule
Montessori Schulzentrum Hofheim)

Dokumentationen dazu:

1 gestaltete Mappe mit Vorstellung der Einrichtungen (Flyer und zusätzliche persönliche Informationen), Datum, Zeitrahmen der Hospitation, Beobachtung eines Kindes in einer Tätigkeit, Reflexion, Dokumentation)

Zusätzlich nach Möglichkeit:

Gruppenhospitation in einer Schule in den Niederlanden